



„Stein des Hasses“ und „Blume der Bedrängten“

Mit diesen zwei besonderen Zeichen vor der Krippe will die Katholische Aktion Österreich (KAÖ) die herausfordernden Situationen auf unserer Welt in das Weihnachtsfest bewusst hineinnehmen.

„Im heurigen Jahr 2023 empfehlen wir, vor der Krippe einen „Stein des Hasses“ dazuzulegen und einer „Blume der Bedrängten“ Platz zu geben. Die beiden Zeichen stehen dafür, dass wir in besonderer Weise den überall aufkeimenden Hass, die weitverbreitete Gier und alle menschenverachtenden Tendenzen bewusst bedenken und „bebeten“. Der Blick auf die Krippe, auf das Kind, auf Jesus kann uns in dieser Situation Orientierung und Heilung schenken. Wer Jesus schaut, sieht Gott. Das tiefe Geheimnis des Lebens sehnt sich nach Frieden, Versöhnung, Mitweltgerechtigkeit und Fairness. Dieser Lebenswunsch möge sich überall ausbreiten, in einem respektvollen Mit- und Nebeneinander auf dieser Erdkruste.

Wir verbinden mit diesen beiden Zeichen die Sehnsucht nach Frieden, und inständig bitten wir die politisch Verantwortlichen, dem Frieden uneingeschränkt zum Durchbruch zu verhelfen, jedwede Feindbilder und Sündenbockmechanismen außer Kraft zu setzen und diese nicht weiter als miserables Handwerkszeug zum Politisieren einzusetzen. In besonderer Weise denken wir auch an die Stärkung eines hellwachen Bewusstseins, das den subtilen Formen von Gewalt und Menschenverachtung in den neuen Populismen gewachsen ist und diesen kritisch gegenübersteht.“

Gesegnete Weihnachten und ein von Frieden, Gerechtigkeit und Hoffnung getragenes neues Jahr 2024 wünschen wir allen Menschen!

Ferdinand Kaineder, Katharina Renner, Brigitte Knell
Präsident:innenteam der Katholischen Aktion Österreich #kaoe

Weihnachten 2024